

**Protokoll
über die 52. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen am 13.03.2008**

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19.00 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6.046 (Aufzug D)

Anwesenheit

Vorsitzender

Sembritzki, Erika Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Bank, Sabine Dr. Fraktion Unabhängige Bürger ab TOP 4

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Klammt, Johannes Prof. Dr. Dr. CDU-Fraktion und Liberale

ordentliche Mitglieder

Bemann, Annegret	SPD-Fraktion	
Brill, Anna	Fraktion DIE LINKE	
Graff, Esther Rahel	SPD-Fraktion	
Nagel, Cornelia	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Riedel, Georg-Christian	CDU-Fraktion und Liberale	
Woywode, Robert	CDU-Fraktion und Liberale	ab TOP 4

stellvertretende Mitglieder

Leppin, Patricia	Fraktion Unabhängige Bürger
Marksteiner, Klaus	Fraktion DIE LINKE
Schulz, Andreas	Fraktion DIE LINKE

beratende Mitglieder

Baumotte, Peter
Pawlitzok, Heinz

Verwaltung

Block, Steffen
Mikula, Monique

Gäste

Gerth, Peter

Leitung: Erika Sembritzki

Schriftführer: Katy Berend

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 51. Sitzung vom 14.02.2008 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Ständiger Tagesordnungspunkt: Umsetzung des SGB II; Jahresbilanz 2007 der ARGE Schwerin sowie aktuelle Situation und Ausblick 2008, Eingeladen GF Herr Peter Gerth
5. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende, Frau Sembritzki, eröffnet die 52. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 51. Sitzung vom 14.02.2008 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Frau Nagel weist darauf hin, dass ihre Frage, wo im Haushaltsplan ersichtlich wird, dass 508.000 € eingespart werden konnten, noch nicht beantwortet wurde.

Beschluss:

Mit diesem Hinweis wird die Sitzungsniederschrift beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Herr Block entschuldigt zunächst Herrn Dr. Friedersdorff für die heutige Sitzung.

Er informiert die Ausschussmitglieder, dass

- die vorläufige Vertretungsregelung der Dezernenten nach wie vor gültig ist.
- die Zuwendungen an die freien Träger für das I. Quartal 2008 ausgezahlt wurden und stellt auch die Auszahlung für das II. Quartal 2008 in Aussicht.
- ein Antrag des Vereins „Hand in Hand“ vorliegt, über den jedoch noch nicht entschieden wurde.
- der Zulauf zur Nutzung des Kommunal-Kombi-Lohns sehr verhalten ist. Gefragt sind hier vor allem Ideen der Eigenbetriebe. Darüber hinaus ist noch nicht abschließend geklärt, wie die 150,00 € Zuschussbedarf pro Fall aus dem städtischen Haushalt aufgebracht werden sollen.
- Frau Mikula ab März 2008 im Amt für Soziales und Wohnen als Abteilungsleiterin tätig ist.

Frau Brill erklärt, dass sie enttäuscht über die Regelungen zum Kommunal-Kombi-Lohn ist. Für kleine Verbände, wie z. B. den Blindenverein, stellt diese Beschäftigungsmöglichkeit keine Alternative dar, da der Verein den geforderten Zuschuss aufgrund seines geringen Budgets nicht aufbringen könne. Profitieren würden wieder große Vereine und Verbände, wie Caritas und AWO.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

zu 4 **Ständiger Tagesordnungspunkt: Umsetzung des SGB II; Jahresbilanz 2007 der ARGE Schwerin sowie aktuelle Situation und Ausblick 2008, Eingeladen GF Herr Peter Gerth**

Bemerkungen:

Die von Herrn Gerth, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft, vorgeführte PowerPoint-Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zu folgenden Punkten des Vortrages von Herrn Gerth gibt es Anmerkungen bzw. Diskussionen:

1. Sanktionen

Frau Sembritzki bittet um Informationen über Möglichkeiten der ARGE, das Jugendamt in Kenntnis zu setzen, sofern Kinder von Sanktionsmaßnahmen, die bei beiden Elternteilen greifen, betroffen sind.

Herr Gerth verweist auf aktuell laufende Gespräche mit dem Jugendamt. Er führt aber auch aus, dass die ARGE hier an ihre Grenzen stößt. Auch datenschutzrechtlich wäre dies bedenklich, da Betroffene zum Teil die Weitergabe ihrer Sozialdaten ausdrücklich untersagen.

2. Bedarfsgemeinschaften

Frau Sembritzki ist der Auffassung, dass die Gesetzgebung zum Missbrauch animiert.

Herr Gerth macht deutlich, dass die Betroffenen beweispflichtig sind, ob sie in einer Bedarfsgemeinschaft leben oder nicht. In Zweifelsfällen wird auch der Außendienst tätig und kontrolliert vor Ort. Werden stichhaltige Beweise von den Antragstellern vorgelegt, werden diese auch entsprechend berücksichtigt.

3. Folie Zielgruppenvergleich

Die Absolutzahlen werden von Herrn Gerth nachgereicht.

4. Folie Zielerwartungen

Es ist vorgesehen, 500 – 1000 Arbeitsuchende auf einen Einsatz bei der Buga 2009 vorzubereiten, sofern von der Wirtschaft, z. B. für den Einsatz in den Bereichen Gastronomie, Sicherheit usw., entsprechender Bedarf angezeigt wird.

5. Aufstocker

Herr Gerth informiert, dass es derzeit 1.300 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte gibt, die sich hilfebedürftig melden mussten. Vorwiegend handelt es sich um Beschäftigte der Bereiche Reinigung, Callcenter oder auch Einzelhandel.

6. Nachzahlung Betriebskosten

Herr Gerth bestätigt, dass anhand der Richtlinie über die Nachzahlung von Betriebskosten einzelfallbezogen entschieden wird. Er sichert zu, prüfen zu lassen, ob in den Bescheiden die Fakten, die zur Einzelfallentscheidung geführt haben, besser herausgearbeitet werden können.

7. Einzelfragen

Hinsichtlich der vorgetragenen Einzelfälle regt er an, konkrete Angaben zum Fall vorzulegen, um diese dann prüfen zu können. Herr Block bittet die Ausschussmitglieder, diese Fälle mit Einverständnis der Betroffenen an die Verwaltung mit dem Ziel der erneuten Prüfung weiterzuleiten.

Herr Gerth

- appelliert an die Stadt hinsichtlich der Situation der Schuldnerberatungsstellen, die sich vermittlungshemmend auswirkt.
- informiert über die angespannte Personalsituation in der ARGE, da die befristete Beschäftigung für 14 Mitarbeiter ausläuft. Das wird zur Folge haben, dass die pünktliche Auszahlung der Leistungen für April 2008 nicht gewährleistet werden kann.
Eine Vorlage zur Entschärfung der Personalsituation liegt dem Hauptausschuss zur Beschlussfassung vor.

Frau Sembritzki bedankt sich bei Herrn Gerth für die Ausführungen und bittet ihn ausdrücklich darum, den Mitarbeitern der ARGE für ihre Arbeit zu danken.

Sie schlägt vor, dass der Bericht der ARGE, der den Stadtvertretern bereits einmal zur Verfügung gestellt wurde, fortgeschrieben wird.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

zu 5 Sonstiges

Bemerkungen:

1.
Auf Bitte von Herr Baumotte wird das Protokoll vom 14. Februar 2008 im Punkt 5.1 in der Überschrift „Zum Unterabschnitt 41250:“ um die Unterabschnitte 41280 und 50000 ergänzt.

2.
Die Sondersitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen wird am 27. März 2008 bereits um 17:00 Uhr im FiZ, Arsenalstraße stattfinden.
Frau Nagel kündigt an, später zu kommen, Frau Dr. Bank entschuldigt sich.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

gez. Erika Sembritzki

Vorsitzende/r

gez. Katy Berend

Protokollführer